

Ks. Ricarda Merbeth ist eine weltweit gefragte Wagner- und Strauss- Interpretin. Sie gastiert an den führenden Opernhäusern, u.a. Deutsche Oper Berlin, Staatsoper Unter den Linden Berlin, Bayreuther Festspiele, Hamburgische Staatsoper, Bayerische Staatsoper, Wiener Staatsoper, Mailänder Scala, Opera Nationale de Paris, Teatro Real Madrid, Gran Teatre del Liceu, La Monnaie in Brüssel, Sydney Opera House. Sie singt alle wichtigen Partien ihres Faches: u.a. Brünnhilde (WALKÜRE, SIEGFRIED, GÖTTERDÄMMERUNG), Isolde, Senta, Kundry, Ortrud, Elsa, Elisabeth und Venus (TANNHÄUSER), Färberin, Elektra (ELEKTRA), Helena (ÄGYPTISCHE HELENA), Salome, Ariadne, Marschallin, Turandot (TURANDOT) und Leonore (FIDELIO).

Sie hat u.a. mit den Dirigentinnen und Dirigenten Simone Young, Philippe Augin, Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Frank Beermann, Semyon Bychkov, Riccardo Chailly, Myung-whun Chung, Christoph von Dohnányi, Dan Ettinger, Daniele Gatti, Edward Gardner, Thomas Guggeis, Marek Janowski, Mariss Jansons, Philippe Jordan, Vladimir Jurowski, Fabio Luisi, Ingo Metzmacher, Kent Nagano, Yannick Nézet-Séguin, Seiji Ozawa, Kirill Petrenko, Roberto Rizzi-Brignoli, Donald Runnicles, Pinchas Steinberg, Christian Thielemann oder Franz Welser-Möst zusammengearbeitet.

Wichtige Debüts seit 2016: Isolde an der Hamburger Staatsoper, Turandot und Brünnhilde / SIEGFRIED an der Deutschen Oper Berlin, Elektra an der Mailänder Scala sowie an der Berliner Staatsoper. Ebenso an der Mailänder Scala sang sie 2019 die Titelrolle in DIE ÄGYPTISCHE HELENA. 2020 sang sie Brünnhilde / DIE WALKÜRE in Lissabon und Madrid, Senta an der Berliner Staatsoper, Elektra an der Wiener Staatsoper. 2022 und 2023 sang Ricarda Merbeth u. a. Brünnhilde / GÖTTERDÄMMERUNG am Teatro Real in Madrid, Turandot beim Spring Festival in Tokyo, Ortrud in Bologna, Kundry mit dem Philharmonischen Orchester Bergen, Isolde in Valencia, die Brünnhilden im RING-Zyklus an der Semperoper Dresden und an der Wiener Staatsoper, Senta beim Baltic Opera Festival und an der Staatsoper Hamburg sowie erneut ELEKTRA an der Berliner und der Wiener Staatsoper.

2024, 2025 und 2026 war Ricarda Merbeth u. a. erstmals szenisch als Färberin / DIE FRAU OHNE SCHATTEN am Théâtre du Capitole in Toulouse zu erleben, außerdem in Schönbergs GURRE-LIEDERN am Sydney Opera House, als Brünnhilde im RING-Zyklus an der Deutschen Oper Berlin, in Mahlers Sinfonie Nr. 8 mit der Staatskapelle Dresden, als ELEKTRA und SALOME am Teatro di San Carlo in Neapel, als Senta an der Staatsoper Unter den Linden, als Isolde an der Deutschen Oper Berlin, ELEKTRA an der Finnischen Nationaloper, SALOME am Teatro Colón in Buenos Aires sowie in ihrem szenischen Rollendebüt als Kundry bei den Tiroler Festspielen Erl.

2026 und 2027 ist sie u. a. als ELEKTRA an der Deutschen Oper Berlin und beim Maggio Musicale in Florenz, als Ortrud am Palau de les Arts Reina Sofía in Valencia sowie in ihrem Rollendebüt als Fremde Fürstin / RUSALKA am Théâtre du Capitole in Toulouse zu hören. Außerdem tritt sie mit Richard Strauss' BRENTANO-LIEDERN und VIER LETZTEN LIEDERN mit dem Orchester der Finnischen Nationaloper in Helsinki auf, singt den Schlussgesang der Brünnhilde / GÖTTERDÄMMERUNG und den Liebestod / TRISTAN UND ISOLDE mit dem Orchester der RAI in Turin sowie VIER LETZTE LIEDER in Würzburg.